

Das Wetter heute:



zunehmend sonnig,
letzte Schauer, bis 26°

Leoparden sind unruhig Kampfgruppe 10 greift an

Blindenmarkt. Es herrscht genau das Wetter, das sich wohl niemand herbei gewünscht hat. Der starke Regen hat nicht nur seit den frühen Morgenstunden den

PzB 10 sind die M109A5OE der 2. und 3. Batterie des PzAB 9 aus Baden in Stellung gegangen. Tiefe Spuren in der aufgeweichten Wiese zeugen vom Gewicht

wenig Ruhe. Doch, nach viel zu kurzer Zeit kommt der Befehl zum Angriff. Über Funk hält der Bataillonskommandant Befehlsausgabe für seine Kampfgruppe.



Zusätzlich zum Wetter mußten die Soldaten gestern mit einem ABC-Alarm kämpfen
Seite 3



Veranstaltungen auf
Seite 2

Boden ordentlich aufgeweicht. Er beeinträchtigt auch ordentlich die Sicht. Inmitten einiger kleiner Weiler südlich von Blindenmarkt wird die Kampfgruppe 10 mit ihren mächtigen Kampfpanzern vom Typ Leopard 2A4 umgruppiert und bereitet sich auf den Angriff über die Ybbs in den Raum Wieselburg vor. Von seinem Kommandoschützenpanzer koordiniert Mjr Hrbek das Nachziehen des Instandsetzungstrupps mit einem schweren Bergepanzer vom Typ M 88. Gleich neben den Panzern des

der mit Elektronik vollgepropten Panzerhaubitzen. Um 3 Uhr 30 haben die Geschütze mit ihren Besatzungen nach extrem kurzer Nachtruhe ihren Bereitstellungsraum verlassen und bereiten nun mit Sprenggranaten den Angriff der Kampfgruppe vor.

Auf einem Feldweg gönnt der Bataillonskommandant der 10er, Oberstleutnant Hehenberger seiner Panzer-Crew mit StWm Kothbauer, Richtschützen Ostv Kraiml und Ladeschützen Hptm Schwaifer in ihren "Leo" ein

Das Aufheulen von vielen tausenden PS zeigt an, daß es ernst wird. Kampfgruppe 10 greift an.
OSTWm P. Feeg



Grenadier marsch!



“Alle von Senor. Befehl Angriffsziel 1 nehmen!”

Unter dem Kommando von Olt Klaus KRALLINGER, Kommandant 3/13, setzt sich

die gemischt verstärkte Panzergrenadierkompanie Richtung FERSCHNITZ in Marsch. Die Kommandanten wissen um das Zusammenwirken von Feuer und Bewegung und setzen das auch gut im Gefecht um.

Oberleutnant KRALLINGER, ein Milizoffizier und in seinem Zivilberuf Leiter des Rechnungswesen eines großen Handelsbetriebes für feuerfeste Materialien, wird von seinem Team am 301er ausgezeichnet unterstützt.

Seit 0400 Uhr sind sie auf den Beinen, zuerst Befehlsausgabe beim Bataillon, dann



die Umsetzung; der Regen peitscht in ihre Gesichter, aber das lässt den Fernmeldeunteroffizier Vzlt Peter RUBENZUCKER kalt. Er hat alles im Griff und gibt die Befehle an die unterstellten Teile weiter. Der Vollprofi ist während der Ausbildungsphase Grenadierzugskom-

mandant in der Heimatgarnison RIED im Innkreis und daher einiges gewöhnt. Er zuckt mit keiner Wimper, obwohl ihm das Wasser über das Gesicht läuft. Und er ist seinen jüngeren Kameraden ein ausgezeichnetes Beispiel und seinem Kommandanten eine großartige Stütze (FuGe)

Interview mit Generaltruppeninspektor General Horst Pleiner



Am Dienstag besuchte der Herr Generaltruppeninspektor General Horst Pleiner die übende Truppe im Mostviertel um sich über den Ausbildungsstand der Rekruten bzw. der mitübenden Milizsoldaten zu informieren.

Zu seinen ersten positiven Eindrücken gehörte vor allem das große Engagement und die für ihn sehr eindrucksvolle Einsatz- und Leistungsbereitschaft der übenden Soldaten. Der Ausbildungsstand, insbesondere bei der 4. Panzergrenadierbrigade zeigt sehr hohes Niveau. Man sieht von Jahr zu Jahr Verbesserungen im Zusammenspiel der einzelnen Waffengattungen und es kommt für uns besonders darauf an, in diesem Bereich besondere Erfahrungen einzubringen, die nur durch Praxis zu gewinnen sind - so der Herr Generaltruppeninspektor.

General Pleiner wünscht den Soldaten für den Rest der Woche vor allem noch gutes Wetter und natürlich einen unfallfreien Verlauf. Darüber hinaus ist es für die Rekruten sicherlich ein Erlebnis im freien Gelände in dieser Umgebung und auch mit der guten Aufnahme der Bevölkerung diese Übung zu absolvieren. (GM)



Ein Fest für die Gemeinde

Dieser Tage feierte Diakon Ferdinand Pitzl seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Grund richtete ihm die Marktgemeinde Purgstall ein abendliches Fest aus. Rund 300 begeisterte Zuschauer applaudierten dabei der Militärmusik OÖ, die ein Platzkonzert darbot. Bürgermeister Franz Ressler, Frau Vizebürgermeister Anna Hofmarcher und der Altbürgermeister von Purgstall, Iganz Bruckner, gratulierten dem Jubilar. Offensichtlich fand die musikalische Darbietung auch beim Wettergott Anklang, denn es regnete vor Konzertbeginn, es regnete danach, doch während des musikalischen Leckerbissens fiel kein einziger Tropfen.

!!!Wichtige Veranstaltungen!!!

Mittwoch, 1930 Uhr: Konzert d. Militärmusik, St. Leonhard a. Forst
 Donnerstag, 1900 Uhr: GEFECHTSVORFÜHRUNG, Groß-Schollach
 Donnerstag, 2130 Uhr: Großer Zapfenstreich, Schallaburg



Miliz mit großem Kaliber

Soldaten fahren sicher und verantwortungsvoll

Bereits zu Beginn der Verbandsübung Ostarrichi führte die Militärstreife Radarmessungen durch. Das Ergebnis war zufriedenstellend, denn es konnten keine nennenswerten Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten festgestellt werden. Diese Radarmessungen werden als Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit für den Rest der Manöverwoche fortgesetzt. (FPS)

Seit Freitag besetzen 148 Milizsoldaten als Angehörige der 1. Batterie des Korpsartilleriebataillon 22 den Raum Oberndorf. Das Wochenende wurde durch den Besuch des Salzburger Artilleristenbund mit seinem Kommandanten und früheren Artillerieinspektor Oberst i.R. Neurauber verkürzt. Vorführungen wie San-, ABC- und Bergeübungen dienen nicht nur als Weiterbildung der Milizsoldaten sondern sind auch als aktive Öffentlichkeitsarbeit zu werten. Am frühen Vormittag

standen bei Petersdorf fünf M 109 von der interessierten Bevölkerung umringt in Stellung. Trotz strömenden Regen und leicht undichten Fahrzeugen scherzten die Besatzungen lautstark mit den Besuchern. Dann plötzlich ein Funkspruch "Stellungswechsel", ein jeder Handgriff sitzt und die Panzerhaubitzen beziehen unter Geleitschutz der Militärstreife den neuen Stellungsraum in Lehen. Der Batteriekommandant Oberleutnant Stögner unterstreicht die auch sichtbare gute Moral

seiner Besatzungen. Trotz Sommertermin wurde die Mobstärke um acht Mann übertroffen und somit hat die Batterie eine Stärke von 156 Soldaten.

Auch erfinderisch sind unsere Kameraden der Miliz. Da sie mit Bio-WC ausgestattet wurden, diese "Dinger" relativ schwer sind und bei einem Stellungswechsel viel Zeit für Beladung verloren gehen würde, wurde ein LKW vom Typ STD 680 zu einem "Klobus" umfunktioniert der mittlerweile zum Maskotchen der "Ari's" wurde. (GM)

Sprühangriff auf die "Neuner"

Blindenmarkt. Als wären die Probleme, die das Wetter den Soldaten der 3. Batterie des PzAB 9 bereitete, allein nicht schon genug, hieß es gestern gegen 9 Uhr 20 plötzlich "AC-Alarm". Ein feindliches Flugzeug hatte über der Batterie chemische Kampfstoffe versprüht, die durch den zum selben Zeitpunkt niedergehenden heftigen Regen fein säuberlich in der Gegend verteilt wurden. Sofort, nach Erkennen der Gefahr, veranlaßten die Geschützführer der Batterie Gegenmaßnahmen. Dabei wurde nicht nur der

Innenraum der Panzerhaubitzen M109A50E hermetisch von der Außenwelt abgeschlossen und Atemluft durch spezielle Filter angesaugt, sondern selbstverständlich von jedem Mann Schutzanzug und ABC-Schutzmaske angelegt. Und trotzdem zeigten die Besatzungen, wie etwa die des 5. Geschützes mit Geschützführer Wm Krammer, daß auch unter diesen erschwerten Bedingungen die vielen Feuerbefehle präzise durchgeführt werden konnten. OstWm P. Feeg



Notarzhubschrauber im Einsatz

Am Dienstag, 21. August Vormittag startete Hauptmannarzt Dr. Mörzinger zu einem routinemäßigen Erkundungsflug. Pilotiert wurde der Notarzhubschrauber von Vizeleutnant Lechner; als Techniker und Notfallsanitäter war Vizeleutnant Wagner mit an Bord.

Gegen 11.30 Uhr erkannte

das Team aus der Luft einen Verkehrsunfall im Raum Hart und landete unverzüglich. Das Notarztteam versorgte eine leicht verletzte Frau und bereitete einen schwerer verletzten Mann mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung für den Weitertransport ins Unfallkrankenhaus durch das Rote Kreuz vor. Die Erst-

versorgung der beiden verletzten Personen konnte zufriedenstellend abgeschlossen werden. Rasche und unbürokratische Hilfe ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wieder einmal kamen Soldaten des Bundesheeres dem Motto "Schutz und Hilfe" ohne wenn und aber nach. (FPS)



schluss mit lustig...

© DELTA Verlag



Kurzmitteilungen

Hier finden Sie täglich von der Redaktion ausgewählte Kurzmitteilungen. Schicken Sie einfach eine SMS mit einem Gruß, Spruch oder Witz an 0 664 / 622 52 28.

Die StaAbt/HUAK wünscht ihren 7 Kämpfern viel Soldatenglück. P.S.: Hat wer mein Barrett gefunden? Gfr. Heiml

Was ist im Weißen Haus die Definition einer Jungfrau? - Ein Mädchen, das schneller rennt als der Präsident.

Grüße von der Ostarrichi an meine Jutta, Tochter Anja und an die Kameraden aus Freistadt. (W-GrpKdtStv der StbKp)

Hallo Stine! Schöne Grüße aus Hengstberg von der Verbandsübung OSTARRICHI. Bin gerade mit der RVPIFM auf Instandsetzung. ILD. Rekr. Grünwald HFMR StbKp

stehn zwa beinond, kumt a dritter und frogt "keats es zwa zam?" sogt da ondere "na, i bin stappelfoher, er kehrt zam."

Wo wir sind ist vorne und wenn wir hinten sind ist hinten vorne!

3 Buben streiten sich, wessen Vater der schnellste ist. Der erste: Meiner ist Formel 1 Fahrer. Der zweite: Meiner ist Pilot. Sagt der dritte: Das ist ja noch gar nichts, meiner ist beim Bundesheer. Der hat um 4 aus und ist um 2 daheim. Rekrut Ledvina 3PzAb/9

Schöne Grüße von der Übung Ostarrichi an Annemarie Vermittlung MILKDO NÖ sendet Charly

An alle Rekruten einen schönen Gruß vom I-Zug. Vor allem aber Uwe, Wittmann, Safi und dem Wolf. Wir haben eine Fetzensgaudi! Max und Petz

Mitteilung: Das FLAR 1 kommt nicht nur aus LALE sondern auch aus GROSSENZERSDORF & HAINBURG

Ich habe gestern erfahren, daß ich Vater werde. Ich möchte meiner Freundin Corina sagen, daß ich mich sehr auf das Kind freue und sie sehr liebe. Kpl W.

Du bist meine Angelika, ich liebe dich für immer und ewig, IMY. Dein Max.

Schöne "Kämpfergrüße" an den I-Zg PzGrenB13 von eurem leider wegen Kursbesuch daheim gebliebenen Elo-Mech. PS: Hoffe ihr meistert es auch ohne mich :-)

Ich grüße meine Niki und natürlich auch die ganze BetrRV Kompanie. Insbesondere den RV Trupp DURINGER. Gfr. Niederleitner.

Zufriedenheit stellt sich nur ein, wenn keine Zeit verbleibt um

Unzufriedenheit anderen zu vermitteln. Wer will, "soll" bleiben, wer nicht will "kann" bleiben.

Wir können auch am Abend ohne Bier unseren Spaß haben! Mfg StbKp 1. Zug Ebelsberg! Schen Gruas an Wm Ban!

Grüße an das PzB10 im besonderen an die KfC und den FM Zug. Mfg Mayer E.

Ich grüße alle Sanfiguranten und sonstige Rekruten des Panzerstabsbataillon 4 aus Ebelsberg. Schöne Grüße Rekr Peter!!!

Wir grüßen Wm SCHUH, der leider nicht mit auf der Übung ist. StbKp HFMR

Impressum:
Medieninhaber/Herausgeber:
BMLV, 4. Panzergrenadierbrigade, A-4033 Linz
Auflage: 8.000 Stück
Chefredakteur/Layout:
Roland Pachler (pro)
Druck: Stummer Druck

